

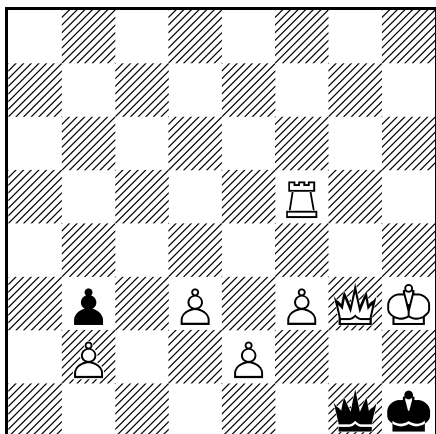
Hallo liebe Löser, diese Serie ist unserem langjährigen Problemwart Hartmut Laue zu seinem 60. Geburtstag, den er in diesem Juni feiert, gewidmet.

2011/25

Baldur Kozdon

Flensburg

Hartmut Laue zum
60. Geburtstag gewidmet



#6

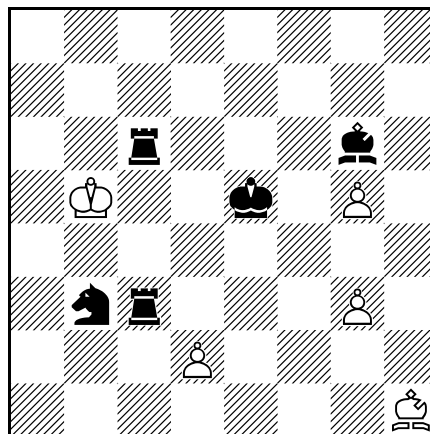
(7+3)

2011/26

Winus Müller

Theresienhof

Hartmut Laue zum
60. Geburtstag gewidmet



h#3

(5+5)

b) Tc3→d4

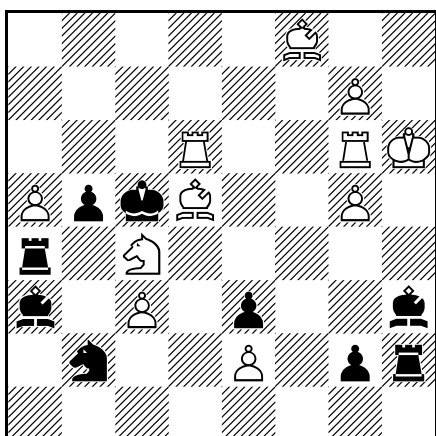
c) Tc6→d4

2011/27

Volker Gülke

Lübeck

Hartmut Laue zum
60. Geburtstag gewidmet



s#3

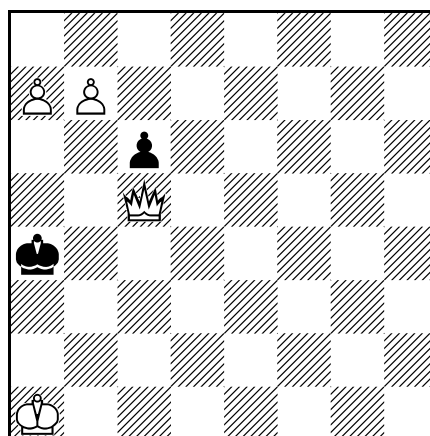
(11+9)

2011/28

Andreas Thoma

Groß Rönau

Hartmut Laue zum
60. Geburtstag gewidmet



s#7

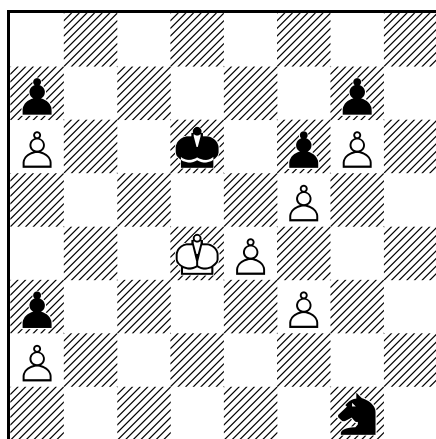
(4+2)

2011/29

Wilfried Seehofer

Hamburg

Hartmut Laue zum
60. Geburtstag gewidmet



ser-h#30

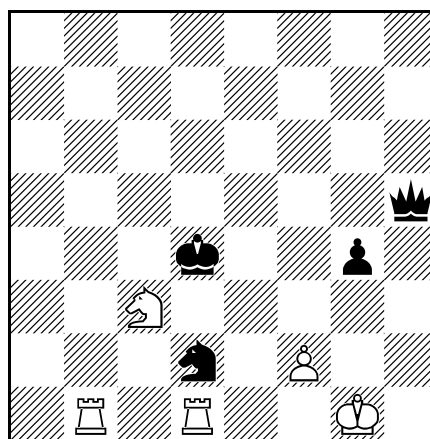
(7+6)

2011/30

Peter Schmidt

Klein-Königsförde

Hartmut Laue zum
60. Geburtstag gewidmet



s#5

(5+4)

Längstzüger

b) Sc3→d5

c) Sc3→d8

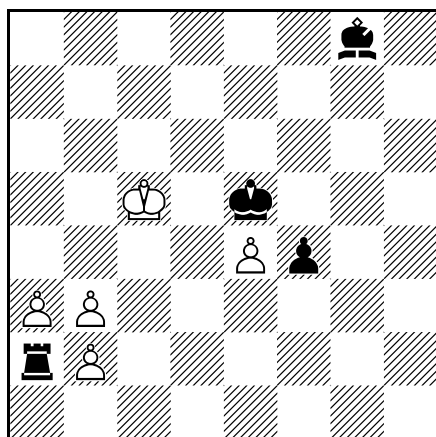
d) Sc3→e8

2011/31

Thomas Thannheiser

Lübeck

Hartmut Laue zum
60. Geburtstag gewidmet



h#2

(5+4)

Take and Make

2 Lösungen

Bei dem Serienzugshilfsmatt (ser-h#30) zieht der Schwarze 30 mal nacheinander, wobei er natürlich kein Schach geben darf, und dann setzt der Weiße mit einem Zug matt. Beim Längstzüger muss der Schwarze immer den geometrisch längsten Zug ausführen, der Weiße zieht normal. Die Bedingung „Take and Make“ bedeutet, dass eine Figur, die eine andere Figur schlägt, einen Zug in der Gangart der geschlagenen Figur ausführen **muss**. In der Diagrammstellung kann der schwarze Turm den Bauern auf b2 nicht schlagen, da er den anschließenden Bauernzug nicht ausführen kann.

Lösungen und neue Aufgaben bitte an: winusm@web.de oder
Winus Müller, AmZiegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zu den Problemen der Ausgabe 05 / 2011

Der Zweizüger 2011/17 (H. Reddmann) war für die Löferschaft wie erwartet recht einfach zu lösen. **1. Ld4! droht 2. Ta7#**

1. ... T:d4 / L:d4 / S:d4 / e:d4 2. Da6# / De4# / Da2# / Dg2#

„Novotny-Schnittpunkt mit 2 Zusatzvarianten, in denen Turm und Läufer jeweils noch einmal verstellt werden. Mit dem vierfachen Läuferopfer und Öffnung der Zuglinien für die weiße Dame hübsch gemacht“ (Stephen Rothwell). „Der Vierfachschatag ist eine Wucht“ (Michael Beuster). „Das viermalige Schlagen des weißen Läufers und die fleißig agierende weiße Dame verdienen Beifall“ (Baldur Kozdon).

Die 2011/18 (B. Kozdon) „hat mich am längsten beschäftigt“ (Peter Schmidt) **1. Kc3! Lb7 2. Lf6! Tb6/Tf7 3. Kc2+ T:f6 4. Kc1!** (droht 5. Sc2#)

4. ... Tf1+ 5. L:f1 Ka2 6. Sc2 Kb3 7. Lb5 (ZZ) Ka2 8. Lc4#

„Gefällige Schlag-Lenkung des schwarzen Turms nach f1“ (SR). PS hebt die Rolle des weißen Bauerns hervor, der zuerst dem schwarzen Turm den Weg nach f2 verwehrt, dann verhindert er das Turm-Schach auf der zweiten Reihe und zuletzt hilft er beim Aufbau des Zugzwangs. Der subtile Vorplan im zweiten Zug mit der Lenkung des Turms auf die f-Linie ist nur einer der „etlichen Aha-Effekte“, die mich „reich entlohten“ (PS). „Was mich wieder daran erinnerte, dass man mit Läufer und Springer auch in der falschen Ecke matt setzen kann“ (Thomas Thannheiser).

Die Aufgabe 2011/19 (A. Thoma) ist „eine tolle Aufgabe mit wunderschönem Diagonal-Echomatt“ (TT/PS) „in vorzüglich ökonomischer Konstruktion“ (SR/PS)

a) 1. Sa5 Lc4 2. Kb4 Kb2 3. Ka4 Kc3 4. Tb3 Kd4 5. Ta3 Kc5 6. Lb3 Lb5#

b) 1. Kd2 Kb2 2. Kd1 Kc3 3. Sf3 Lc4 4. Se1 Kd4 5. Tb1 Ke3 6. Tc1 Le2#

Die 2011/20 (A. Thoma) ist „ein tolles Selbstmatt, das die Möglichkeiten des Längstzügers auf sehr schöne Weise zur Geltung bringt“ (TT). Da keiner der beiden schwarzen Läuferzüge durch den Schlüssel verhindert werden, teilt sich das Spiel in zwei Varianten: **1. Tb3!**

1. ... Lh8 2. Td3+ Ld4 3. Kc1 Ta1 4. Td2 Lh7#

1. ... Lh7 2. Tb2 Lb1 3. Tc2 Ta1 Td2+ Ld3#

„Längstzüger-Miniatur mit zwei hübschen Varianten“ (SR). „In beiden Fällen werden alle Figuren für das Mattbild gebraucht. Das gefällt“ (PS).